

## JUNGE MENSCHEN KÜMMERN SICH UM ÄLTERE GENERATIONEN

## „Helfen, aber wie?“ – im Helenenstift

Schüler der KGS Hage engagieren sich seit vielen Jahren für die Bewohner der Senioreneinrichtung

Seit fast zehn Jahren kommen die Jugendlichen regelmäßig.

VON JULIA ENGEL

Hage – Langsam kommen die Bewohner des Helenenstifts in Hage in den Speiseraum. Jeder, ob im Rollstuhl oder mit dem Krückstock, hat seinen eigenen Platz, auf dem bereits ein gefüllter Teller Suppe steht. Gut riecht es, finden die Senioren. Heute gibt es Gulaschsuppe.

Etwas später kommen auch in der Mensa der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage die Mentüs auf die Teller. Die Schüler sind hungrig und wollen sich stärken, bevor es mit dem Nachmittagsunterricht weitergeht. Auch hier wird fröhlich geschwätzt und gefuttert.

Warum nicht ältere und junge Leute zusammenbringen und sie einen Teil des Tages gemeinsam verbringen lassen? Diese Frage stellte sich Elke Stroman, Lehrerin an der Kooperativen Gesamtschule, bereits vor einigen Jahren. Sie setzte ihre gute Idee in die Tat um und rief eine neue und bis heute wohl einzigartige Arbeitsgemeinschaft ins Leben. Unter dem Titel „Helfen, aber wie?“ gehen freiwillige Schüler der fünften bis zehnten Klasse seit nunmehr fast zehn Jahren regelmäßig in den

*„Ich freue mich immer, wenn die jungen Leute zu uns in den Stift kommen oder die Senioren zu sich in die Schule holen“*

FRIEDRICH GIESENBERG

Schüler der Klasse 10e gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin



Die Senioren aus dem Helenenstift in Hage freuen sich, wenn die Schüler der KGS sie besuchen kommen und ihnen Gesellschaft leisten.

FOTO: ENGEL

ter. „Seit Jahren arbeiten wir mit dem Motto Jung und Alt zusammen.“ Und es zählt sich aus: Die jungen Leute muntern die älteren auf und sind froh, wenn sie etwas tun können. Die Senioren sind sehr zufrieden mit der abwechslungsreichen Gesellschaft.

Im vergangenen September haben die 19 Schüler der Klasse 10e gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin

Petra Kromminga das bewährte Konzept der AG „Helfen, aber wie?“ zu einem interessanten Projekt ausgeweitet. Sie bewarben sich bei der Aktion „schule@ndr.de“ im Internet, die es seit drei Jahren gibt. Schüler können hierbei die Möglichkeit erhalten, einmal hinter die Kulissen des NDR zu gucken und selber zu Programmern in Fernsehen, Rundfunk oder Internet zu werden. Die 10e aus Hage entschied sich für das Fernsehen und schrieb zusammen mit ihrer Lehrerin ein Drehbuch über ihre Arbeit im Helenenstift.

„Von über 50 Schulen in Niedersachsen, die sich ebenfalls bei unserer Aktion beworben haben, hat diese Klasse den zweiten Platz erreicht“, berichtet Jörg Grotegut, Redakteur beim Norddeutschen Rundfunk, während der Dreharbeiten, die am Donnerstag in dem Pflege- und Betreuungszentrum sowie in der KGS in Hage stattgefunden haben.

In Kürze werden die engagierten Schüler in ein Studio nach Oldenburg fahren, und ihren kleinen Film selber schneiden und sprechen. „Es soll von irgendeinem Ereignis an der

Schule berichtet werden“, so Grotegut, „gleichzeitig sollen die Schüler die Möglichkeit bekommen, selber in den Medien tätig zu werden.“ Aus dem gedrehten Material wird ein kurzer Beitrag in der Sendung hallo Niedersachsen des NDR zu sehen sein. Der Sendetermin steht allerdings noch nicht fest.

„Wir mögen die Unternehmungen mit den älteren Leuten sehr und freuen uns, dass die Bewerbung beim Fernsehen so erfolgreich war“, sagen die Schüler der 10e über ihr Projekt. Auch Friedrich Giesenberg begrüßt das große Engagement der Jugendlichen: „Ich finde das Projekt einfach super und freue mich immer, wenn die jungen Leute zu uns in den Stift kommen oder die Senioren zu sich in die Schule holen, um mit ihnen Waffeln zu backen oder kleine Feiern zu veranstalten.“

## HELENESTIFT

Aus dem ererbten Grundbesitz seiner 1879 im Alter von 93 Jahren kinderlos verstorbenen Tante Helene Christine Petersen, geborene Kempe, schenkt der Berumer Gutsbesitzer Dr. phil. Edo Friedrich Petersen (1827 bis 1900) dem Amt Norden zum „unveräußerlichen Eigentum“ ein stattliches Haus mitsamt Wirtschaftsgelände und Garten an der Südseite der Hager Hauptstraße. Die Schenkungsurkunde besagt, dass das Amt Norden in der ehemaligen Bauernwirtschaft ein Krankenhaus einrichten und verwalten muss und das Haus „erst dann in eine andere öffentliche wohltätige Anstalt zu verwandeln, wenn es eines Tages diesem Zweck nicht mehr entspricht“. Auch der 1885 gegründete Landkreis Norden als Rechtsnachfolger des Amtes musste die Verpflichtung einhalten. (aus „Luftkurort Hage“, Soltau Kurier Norden)

## KONFIRMATION

## Berumerfehn

● Folgende Mädchen und Jungen werden am Sonntag, 13. März, um 10 Uhr in der Kirche zu Berumerfehn durch Pastor Schlüter konfirmiert: Ralf Bartels, Röttweg 6; Daniela Bartels, Türkendrift 5; Jasmin Biermann, Kreuzweg 6; Dirk Bliesner, Ellernweg 22; Dominik Buss, Am Berumerfehnkanal 17; Heike de Buhr, Fasanenweg 1; Jessica Duits, Kreuzweg 4; Christian Erdmann, Buchenweg 11; Kerstin Erdmann, Halbemonder Straße 38; Julia Efen, Kurzer Weg 8; Kerstin Fischer, Rotdornweg 22; Simone Fischer, Dorfstraße 76; Andre Gerdes, Mühlenweg 13; Wilko Gerdes, Am Berumerfehnkanal 22a; Stefanie Hogelicht, Mühlenweg 16a; Fenna Ibben, Poolrichtsweg 14a; Lars Janssen, Dorfstraße 34a; Ilka Janßen, Tulpenstraße 8; Melanie Moritz, Schulweg 17; Wiebke Neemann, Osterwieke 10; Insa Peters, Rosenweg 4; Mareke Rosenboom, Dorfstraße 115; Jessica Rosenberg, Westerwieke 27; Kathrin Schoolmann, Moorweg 6; Nicole Schröder, Röttweg 11; Mareike Stöhr, Halbemonder Straße 61.

## Berumerfehn

● Folgende Mädchen und Jungen werden am Sonntag, 20. März, um 10 Uhr in der Kirche zu Berumerfehn durch Pastor Schlüter konfirmiert: Kai Barghorn, Rotdornweg 40; Nina de Boer, Heideweg 3; Wilko Dehne, Dorfstraße 107; Ingo Diekmann, Blautorfsweg 24a; Keno Janssen, Heideweg 6; Marco Klaassen, Ellernweg 15; Stefan Köhler, Weidenweg 19; Vanessa Lindenhain, Westerwieke 35; Adrian Loschke, Pappelweg 4; Martina Meyer, Fasanenweg 7; Daniel Mühlhena, Feldweg 18; Tobias Rabenstein, Dorfstraße; Markus Renken, Halbemonder Straße 20; Karsten Schoolmann, Heideweg 3; Florian Tucholski, Middelweg 23; Ude Winter, Halbemonder Straße 26.

## Osteel

● Folgende Mädchen und Jungen werden am Sonntag, 20. März, in der Warnfriedkirche zu Osteel durch Pastor Meyer konfirmiert:

9 Uhr: Achim Abels, Bogenstraße 9; Christian Betten, Leezweg 79a; Nadine Christians, Laubenstraße 7; Kevin Eckardt, Wiesenweg 5c; Andre Garrelts, Woldeweg 22; Katharina Hold, Moortunweg 33; Tido Jürrens (Berumerfehn), Mühlenblick 5; Dennis Klatt, Bgm.-Benninga-Straße 18; Reiner Kruse, Kleiner Weg 7; Carsten Marek, Alter Postweg 184; Marcel Ommen, Grasweg 10a; Carsten Rewerts, Reithammer Weg 10; Imko Schwitters, Kreuzweg 8; Kai Seeburg, Kleeweg 2; Jens Wienskamp, Osteeler Altendiech 7.

10.30 Uhr: Florian Bracklo, Wirdeweg 20; Wiebke Fuhrmann, Alter Postweg 90a; Stefan Gerdsen, Moortunweg 13; Ilka Gummels, Grasweg 8; Philipp Hanken, Alter Postweg 188; Gina Koch, Brookmerlander Straße 7; Wilko Meyer, Fabriciusstraße 18; Johannes Müller, Woldeweg 27; Dirk Peters (Upgant-Schott), Wundel 1a; Saskia Peters, Kleiner Weg 5; Heinrich Schoolmann, Alter Postweg 114; Kerstin Schwitters, Bgm.-Benninga-Straße 2; Steffen Strube, Am Grenzschloot 4; Imko Tjaden, Osteeler Campen 4; Wiebke Warfsmann, Wiesenweg 1; Claudia Willms, Wiesenweg 7.

## Von ehemaligen Piraten, die Lehrer werden wollen

Vorlesewettbewerb in der Osteeler Grundschule mit über 20 Schülern der zweiten bis vierten Klasse

Im Rahmen des Vorlesewettbewerbes haben die Schüler der Grundschule auch an einem Malwettbewerb teilgenommen.

„Es gibt immer weniger Kinder, die plattdeutsche Texte lesen können, darum halten wir dieses Angebot für wichtig“, erklärte Organisatorin Hanna Weerda. Siegerin im plattdeutschen Vorlesen ist

Ina Kruse. Den zweiten Platz belegt Jens Petersen und den dritten Platz Gesa Poppinga.

„Wir möchten die Schüler mit den Schulwettbewerben wieder verstärkt dazu bringen, zum Buch zu greifen“,

sagte Hanna Weerda. Und nach Angaben der Leiterin der Schülerbibliothek klappt es. „Die Schüler springen drauf an.“

Im Rahmen des Vorlesewettbewerbes haben die

Schüler der Grundschule auch an einem Malwettbewerb teilgenommen. Unter dem Motto „Schnapp dir ein Buch“ haben die Mädchen und Jungen Bilder mit dem Schnappi-Krokodil gemalt.

Osteel/ck – Egal ob Geschichten über einen ehemaligen Piraten, der Lehrer werden will, oder über Lauras Stern – die Schüler der Grundschule Osteel konnten beim Vorlesewettbewerb ihre Lieblingsgeschichte vortragen. Und das taten sie dann auch vor den wachsamen Augen und Ohren der Jury.

Über 20 Schüler der zweiten bis vierten Klasse haben an dem Wettbewerb in der Grundschule teilgenommen. „Die Schüler waren so gut, dass wir uns nicht entscheiden konnten, wer nun der Sieger ist, und so haben wir jeweils zwei erste Plätze vergeben“, sagte Jury-Mitglied Ubbo Voss. Demnach haben in der zweiten Klasse Imke Steen und Tobias Oltmanns gewonnen. Im dritten Jahrgang haben Karsten Evers und Alex Büscher die Jury überzeugen können und in der vierten Klasse belegten Janina Casjens und Gesa Poppinga den ersten Platz.

Neben dem hochdeutschen Lesewettbewerb konnten die Schüler ihr Können auch beim Vorlesen plattdeutscher Texte unter Beweis stellen.



Über 20 Schüler der zweiten bis vierten Klasse der Osteeler Grundschule haben an dem Vorlesewettbewerb teilgenommen. Neben hochdeutschen Geschichten konnten die Mädchen und Jungen auch plattdeutsche Texte vorlesen.

FOTO: KRUSE